

Mit dem Wohnmobil durch den Südwesten von England – Somerset – Devon – Cornwall - Dorset

Nachdem wir schon den Südosten Englands und das wunderschöne Wales bereist hatten (siehe Reiseberichte im Magazin-Bereich auf www.stellplatzfuehrer.de), zog es uns in diesem Jahr in den Südwesten Englands, ins Rosamunde-Pilcher-Land. Mitte Juni erhofften wir uns erträgliche Temperaturen, ein wenig Sonne und herrlich bunt-blühende Gärten. Unsere Erwartungen wurden – wieder einmal – in allen Bereichen übertroffen. Bei sommerlichen badetauglichen Temperaturen mit Sonnenschein satt erstrahlten die von uns besuchten Gärten, die Küstenregionen und das Hinterland in den buntesten Farben.

Wir sind wieder dem National Trust (NT) beigetreten, was wir allen Garten- und Parkliebhabern, Unternehmungslustigen und Kulturinteressierten wärmstens empfehlen können. Damit hat man freien Eintritt und freies Parken zu unzähligen Sehenswürdigkeiten in ganz GB. Die Familien-Mitgliedschaft kostet ca. 150£ für 12 Monate. Bei Eintrittspreisen von teils über 30£ je Familie zzgl. Parkgebühren hat man den Beitrag schnell wieder rein. Es gibt auch temporäre und damit günstigere Mitgliedschaften (siehe z.B. im Shop von www.visitbritain.de unter Sightseeingpässe) mit allerdings eingeschränkten Leistungen.

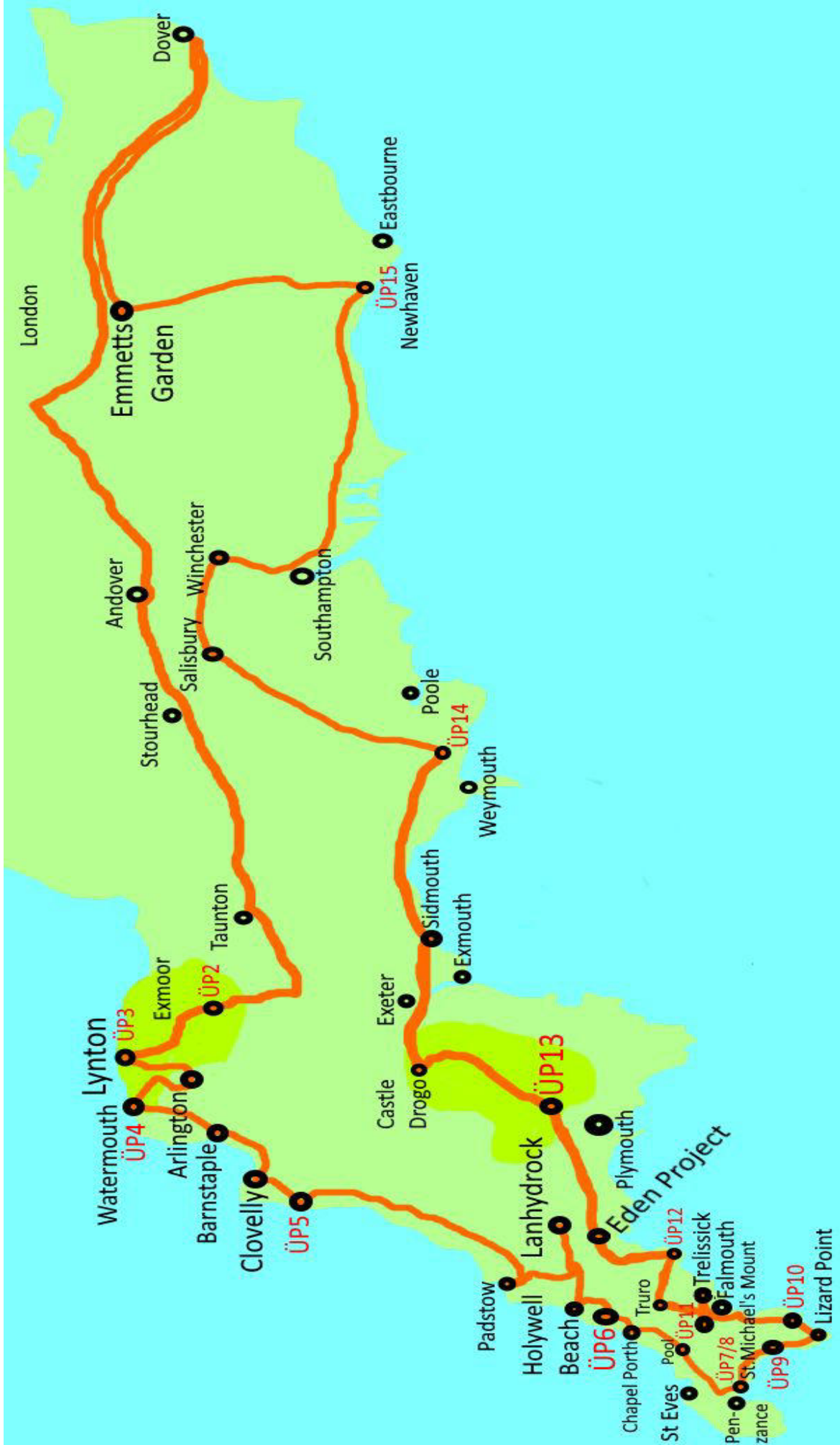
Für unsere Planung haben wir u.a. den Band 89 der Womo-Reihe „Mit dem Wohnmobil nach England – Teil 1: der Süden“ genutzt. Wenn wir einen Übernachtungsort aus diesem Buch genutzt haben, wird dies bei den Übernachtungsplätzen vermerkt. Da wir uns nicht allein aufs Navi verlassen, haben wir zusätzlich den „Big Easy Read Britain“-Atlas von AA an Bord, der im A3-Format und mit einem Maßstab 1:200.000 sehr gut lesbar und auch für die analoge Navigation durch die kleineren Sträßchen hilfreich ist. Passende Stellplätze finden wir auf www.stellplatzfuehrer.de .

Hier noch einige nützliche Hinweise: Scheinwerfer müssen mit speziellen Aufklebern (ca. 10€ beim ADAC oder auf der Fähre) abgeklebt werden, um den Gegenverkehr nicht zu blenden, ansonsten kann eine Verwarnung Strafe fällig werden. Ich habe die Umrechnung von Höhe, Breite und Länge des Womos sowie der Geschwindigkeit in metrische Maße auf einem Zettel ans Armaturenbrett geklebt, da die Verkehrsschilder teils nur die britischen Maße anzeigen.

In der Übersichtskarte haben wir mal den groben Tourverlauf auf der Insel markiert. Während der Reise sind wir ca. 1.600km auf der Insel gefahren. Wir sind mit IrishFerries von Calais nach Dover gefahren, für unser Womo mit über 3m Höhe und über 7m Länge wurden knapp 250€ fällig.

In der Tourbeschreibung als Tabelle findet man tageweise in den grau hinterlegten Feldern Details zu unseren Übernachtungsplätzen (SP=Stellplatz, CP=Campingplatz, ÜP=einfacher Übernachtungs-, Wander- bzw. Pub-Parkplatz) und darunter die gefahrenen Tagesetappen als Skizze. Außerdem sind die jeweiligen Ausflugsziele stichpunktartig angegeben und mit ein paar Impressionen des Tages bebildert.

Bei den km- und Kostenangaben handelt es sich um ca-Angaben ohne Gewähr ;o). Die Angaben zu den Wanderzeiten beziehen sich auf die reinen Gehzeiten ohne Pausen und Fotostopps.



Tag 1: 420km gefahren: SP Aire de Camping-Cars Le Grand Gravelot, Rue de Asfeld 275, 62100 Calais, 11€

ruhiger Womo-Stellplatz neben einem CP mit V/E, 10min zu Fuß bis zum Strand, 10min mit dem Rad in die Innenstadt, 10min Fahrt bis zum Fährterminal

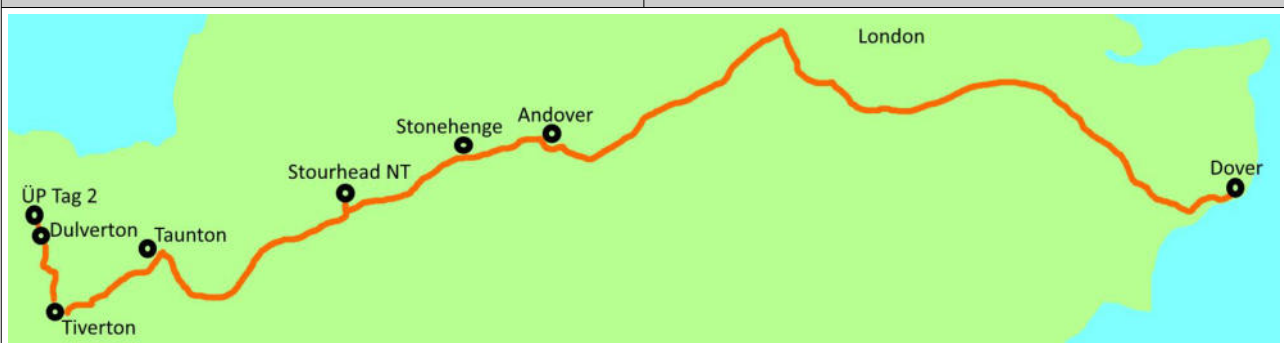


* Anreise aus dem Rheinland und Strandbummel in Calais bei Sturm und kühlen Temperaturen – keine guten Aussichten für die morgige Überfahrt



Tag 2: 420km gefahren; ÜP Wanderparkplatz TA22 9PT Dulverton, kostenlos kleiner NT-Wanderparkplatz *South Hill* direkt an der B3223 ca. 6km nördlich von Dulverton ohne Einrichtungen für 1-2 Mobile, mitten in der Natur und mit herrlichem Ausblick aufs Exmoor

morgens sind wir von wild lebenden Exmoor-Ponys geweckt worden, die sich um unser Womo versammelt hatten

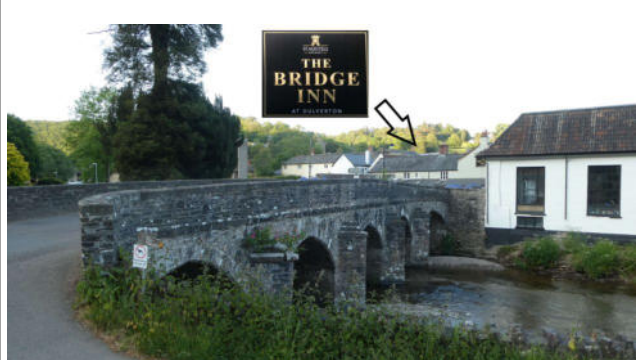


* nach einer schaukeligen Fährüberfahrt am frühen Morgen haben wir am ersten Tag zunächst Strecke gemacht und sind dabei auf der A303 ganz nah an Stonehenge NT vorbeigefahren, was wir bei unserer letzten England-Tour besucht hatten (auf dem Feldweg daneben kann man wohl kostenlos übernachten, wie uns später berichtet wurde)

* eine erste Rast legten wir bei dem NT-Anwesen Stourhead ein, einem Herrenhaus mit tollem weitläufigem Landschaftspark und See

* bevor wir in den Exmoor-Nationalpark fahren, machten wir einen kurzen Einkaufsstopp in der Kleinstadt Tiverton, im Zentrum waren wir allerdings nicht

* da wir ja nicht nur der üppigen Vegetation wegen nach England reisen, haben wir den ersten Abend natürlich in einem urigen Pub verbracht; der Pub *Bridge Inn* in Dulverton direkt am Fluss Barle hat einen netten Biergarten; der kleine Ort liegt idyllisch im Flusstal am Eingang zum Nationalpark (in Dulverton gibt es einen kleinen, aber mit 44£ überteuerten, CP)



Tag 3: 35km gefahren; SP Parkplatz *Bottom Meadow* in der Castle Hill Lane, EX35 6EA Lynton, 1,30£/h, max. 10£/24h großer Parkplatz in Lynton, WC 24h, Mülleimer, nachts ruhig

es ist besser, oben in Lynton zu parken und nach Lynmouth hinunter zu laufen bzw. mit dem Schrägaufzug zu fahren, da in Lynmouth nur wenige enge Parkplätze sind



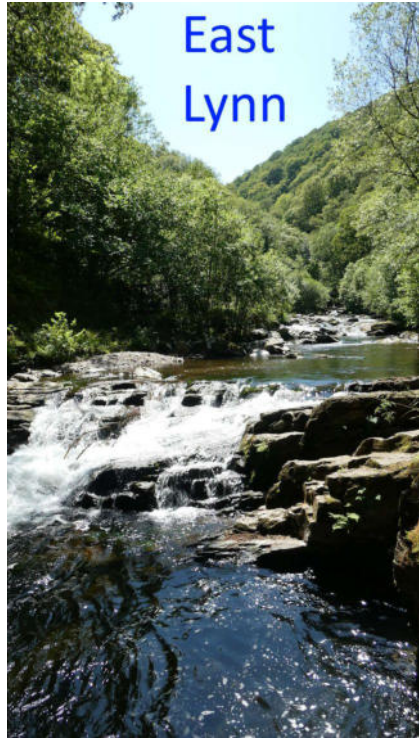
* vom ÜP war es nicht weit ins Tal nach Liscombe hinunter, vom kostenpflichtigen Wanderparkplatz aus machten wir eine nette Wanderung zu den Tarr Steps, ein aus losen Steinplatten gebauter Steg, und entlang des Flusses Barle (ausgeschildert, ca. 1,5h)

* weiter ging es von dort einmal quer durch das Exmoor über aussichtsreiche Hochebenen, auf denen Ponys und Schafe grasen, und durch schattige Flusstäler nach Lynton, wo wir auf dem Parkplatz *Bottom Meadow* übernachteten

* Lynton bildet mit Lynmouth eine Ortschaft: oben das beschauliche Lynton mit kleinen Läden und Cafés und unten am Meer der touristische Fischerort Lynmouth, in dem es ein informatives Exmoor-Nationalpark-Center gibt; beide Ortsteile sind durch den alten Schrägaufzug *Cliff Railway* verbunden, der noch mit Wasserkraft betrieben wird

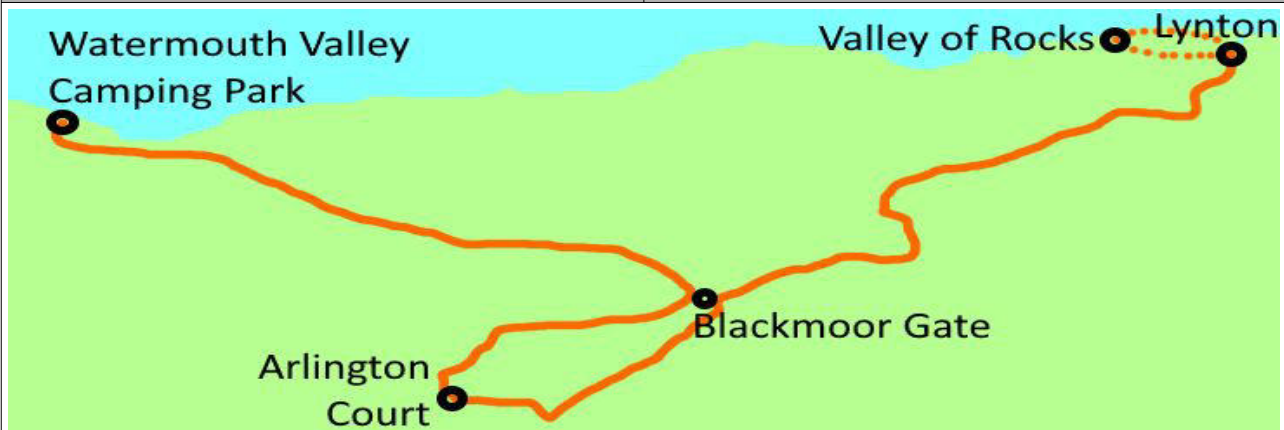
* am Nachmittag sind wir durch Lynmouth und entlang des East Lynn River zum vom NT betriebenen Watersmeet Teahouse gewandert und haben dort die ruhige Atmosphäre mitten im Wald im Flusstal bei Tea and Scones genossen (ausgeschildert, ca. 2h)





Tag 4: 35km gefahren; CP Watermouth Valley Camping Park, EX 34 9SJ Watermouth, 22£/27£ ohne/mit Strom, Nr. 202 im Womo-Buch

sauberer, ruhiger, weitläufiger CP mit allen Einrichtungen
oberhalb einer Klippe gelegen mit Zugang zu einer traumhaften Badebucht (ca. 10min zu Fuß, ca. 200! Stufen abwärts)



* nach dem Frühstück haben wir eine kleine, gut ausgeschilderte Rundwanderung entlang des Küstenwanderwegs ins phantastische Valley of Rocks unternommen, stets beobachtet von den zahlreichen grasenden Ziegen (ca. 1,5h)

* anschließend standen mit dem NT-Anwesen Arlington Court mit großem Landschaftspark und Kutschenmuseum wieder Kultur und Gartengenuss auf dem Programm

* nach dem Einchecken auf dem CP, einem leckeren BBQ und einer ausgiebigen Pause sind wir abends zur idyllischen Marina Watermouth Harbour geschlendert (ca. ½h), an der sich das Watermouth Castle befindet, ein Abenteuerpark in einer mittelalterlichen Burg (das scheint ein tolles Ausflugsziel für Familien mit kleineren Kindern zu sein, drinnen waren wir nicht)





Ausblick auf den CP



Ausblick vom CP auf die Küste

Tag 5: 85km gefahren; ÜP auf einem kleinen Parkstreifen oberhalb einer Klippe in der Nähe von Bude, kostenlos

am nächsten Morgen haben wir erst festgestellt, dass dort Womos von 23-8 Uhr nicht mehr geduldet sind (glücklicherweise wurde nicht kontrolliert), daher hier keine Details zum Platz



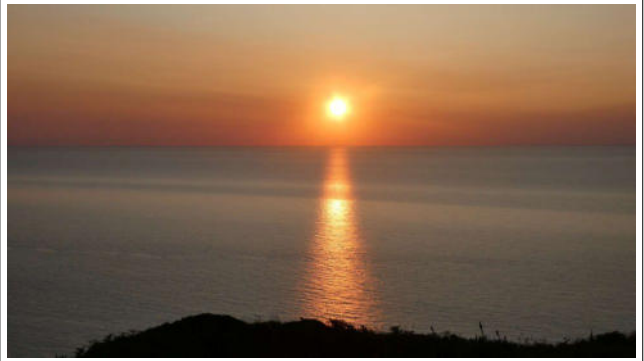
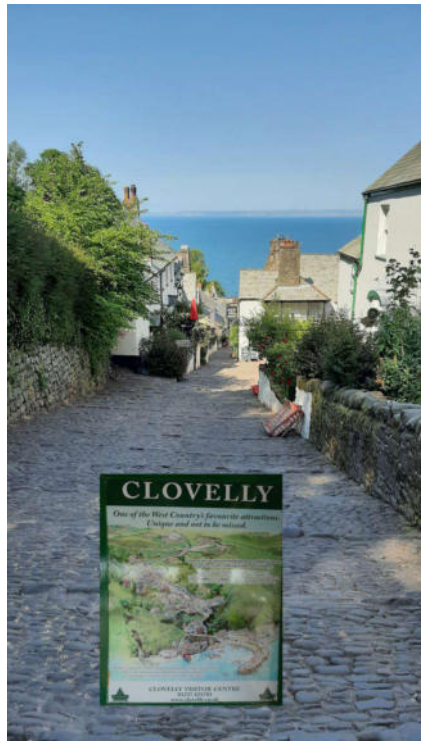
* nach aussichtsreichem Frühstück vor dem Womo ging es vom CP aus in ca. 10min zur CP-eigenen traumhaften Badebucht Broadsands Beach (ca. 200 Stufen abwärts), trotz Sonnenschein haben wir es aber bei einem Strandbummel belassen

* auf unserer Weiterfahrt entlang der Küste haben wir einen Shopping-Stopp in Barnstable eingelegt, nette Kleinstadt mit bunter Fußgängerzone, aber ohne größere Sehenswürdigkeiten

* im Gegensatz dazu gab es im niedlichen Museumsdorf Clovelly (8,75£ Eintritt p.P.), in dem die Zeit stehengeblieben zu sein scheint, jede Menge zu entdecken: kleine Cafés, Restaurants, Läden mit allerlei Krimskram, Töpferei, Weberei, etc.; da es hinunter zum Hafen nur enge steile Pfade gibt, die mit runden Steinen gepflastert sind, nutzen die Einwohner noch heute kleine selbstgezimmete Schlitten, um ihre Einkäufe zu ihren Häusern zu befördern

* danach blieb uns nur noch, den Sonnenuntergang auf der Klippe zu genießen und (verbotener Weise) zu nächtigen

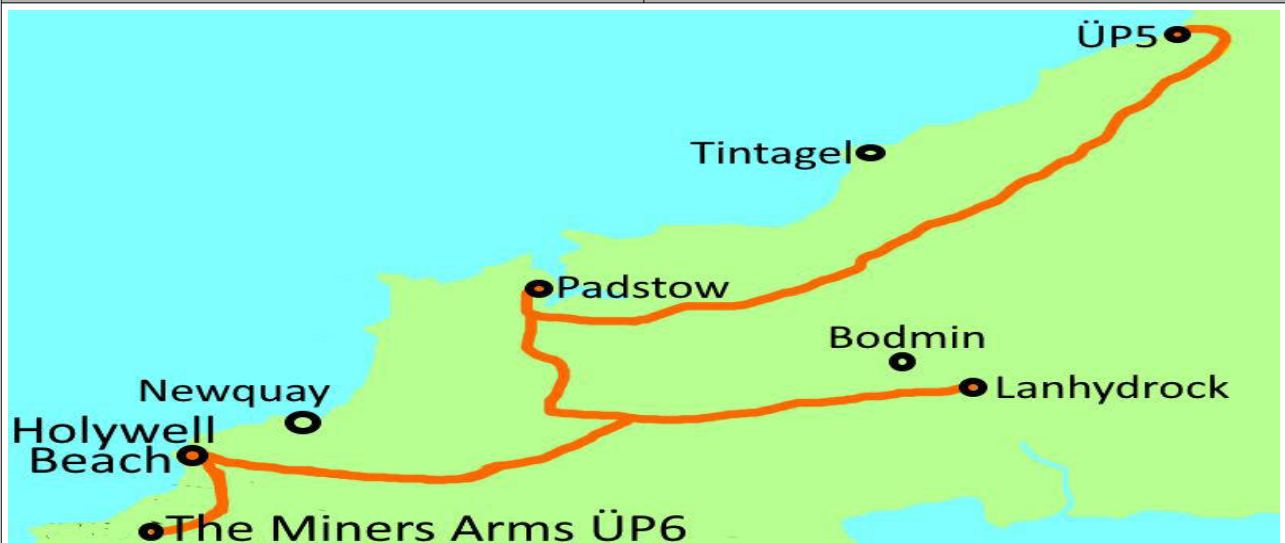




Tag 6: 135km gefahren; ÜP am Pub *The Miners Arms*, TR5 0QF Mithian, Nr. 177 im Womo-Buch, kostenlos bei Einkehr

etwas enge Zufahrt, für „Dickschiffe“ eher nicht geeignet
wir durften oberhalb des Parkplatzes auf der Wiese im Grünen parken – perfekt!

tolles uriges Dorfpub mit netten Betreibern, die ein wirklich leckeres Essen und süffige Ales anbieten

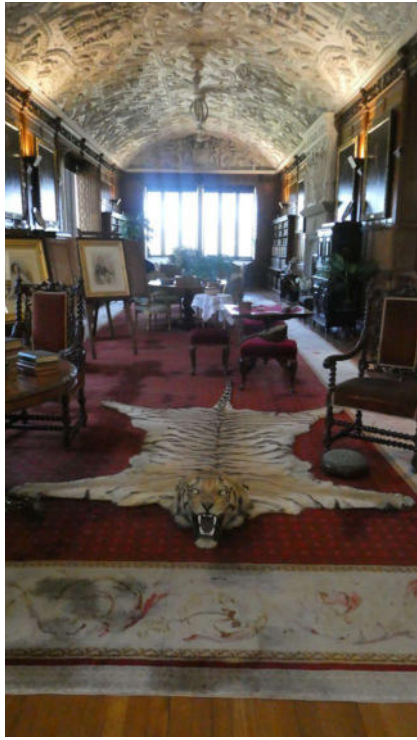


* am Morgen ging es in den sehr schönen touristischen Hafenort Padstow, in dem es einige sehr gute Fischrestaurants gibt; ein Besuch morgens ist zu empfehlen, da es ab Mittag immer voller wurde, weshalb wir nach einem schmackhaften und üppigen Lunch auf der Terrasse des *Greens of Padstow* weitergefahren sind

* wir machten den kleinen und lohnenswerten Schlenker zum NT-Anwesen Lanhydrock, einem beeindruckenden Herrenhaus mit einer für die damalige Zeit üppig ausgestatteten Küche, umgeben von einem großen Garten und Landschaftspark

* den sonnigen Tag haben wir am hinter einer riesigen Düne gelegenen, langen wie breiten NT-Sandstrand Holywell Beach ausklingen lassen, bevor wir es uns im Pub *The Miners Arms* gemütlich gemacht und schmecken lassen haben







Tag 7: 40km gefahren; SP *Home Farm Camping*, Green Lane TR17 0HQ Marazion, 20£ p.N.

einfacher und ruhiger SP auf einer großen, leicht schrägen Wiese mit Blick auf St. Michael's Mount, V/E, Dixi

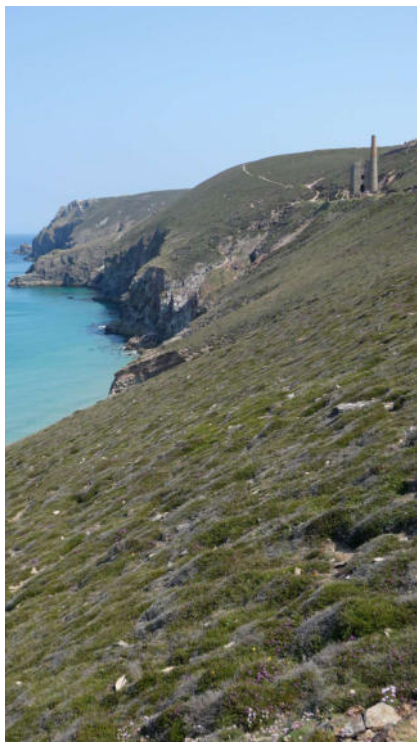


* der heutige Tag stand unter dem Motto „Minen“: zunächst unternahmen wir eine wunderschöne Küstenwanderung vom NT-Wanderparkplatz Wheal Coates hinunter zur kleinen ruhigen Badebucht Chapel Porth mit kleinem Café und vorbei an der Minenruine Wheal Coates (ca. 1,5h)

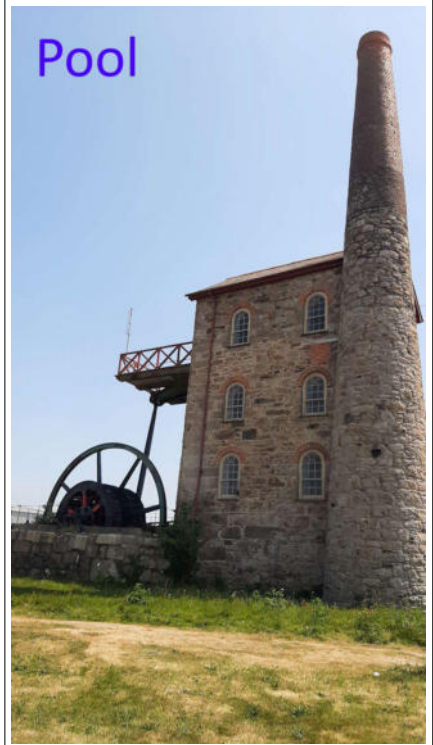
* nach einem kurzen Stopp im beschaulichen St. Agnes, in dem hin und wieder für die sonntäglichen Rosamunde-Pilcher-Verfilmungen gedreht wird, ging es zur East Pool Mine (NT), die im Rahmen einer interessanten Führung besichtigt werden kann

* am Nachmittag haben wir auf unserem SP eingeecheckt und sind anschließend durch das kleine Örtchen Marazion geschlendert, wo wir schon einmal einen Blick auf St. Michael's Mount (NT), unser Ziel für den nächsten Tag, werfen konnten





St. Agnes



Pool



Tag 8: SP wie Tag 7

* St. Michael's Mount kann man bei Ebbe trockenen Fußes erreichen, bei Flut kommt man allerdings nur per Boot auf die Insel; wenn es aber wie heute zu stürmisch ist, fahren die Boote leider nicht und der Fußweg wird erst am Nachmittag wieder begehbar sein

* daher änderten wir unsere Pläne kurzfristig und fuhren mit dem Bus nach Penzance (alternativ kann man die 6km auch entlang der Küste radeln) und von dort mit dem Zug nach St. Ives (Umstieg in St. Erth, 7,40£ p.P. return) mit seinen herrlichen Sandstränden und verwinkelten Altstadtgassen (alternativ kann man auch direkt von Marazion mit dem Bus nach St. Ives fahren, dann würde man aber die wunderschöne Bahnstrecke zwischen St. Erth und St. Ives verpassen)

* am Nachmittag konnten wir zwar auf die Insel laufen, wurden aber nicht mehr hineingelassen, da die Flut schon wieder im Anmarsch war und wir nach einer Besichtigung nicht wieder zurück an Land gekommen wären





Tag 9: 20km gefahren; ÜP auf einem Parkstreifen in der Cooper's Lane, TR13 0RE Helston, kostenlos

schmaler Parkstreifen oberhalb des Highburrow Car Park südöstlich von Porthleven (auf dem Parkplatz selbst ist das Übernachten leider nicht erlaubt)



* den Tag begannen wir entspannt im Hotel The Godolphin bei einem leckeren und gehaltvollen full cornish breakfast mit Blick auf St. Michael's Mount

* es war zwar immer noch sehr windig, aber heute fuhren die Boote, sodass wir nach einer turbulenten Überfahrt endlich die Insel St. Michael's Mount (NT) mit seinem phantastisch bunten Terrassengarten und dem Schloss obendrauf erkunden konnten

* nach kurzer Fahrt zum NT-Parkplatz Penrose Hill wanderten wir in ca. 0,5h zum Loe Pool, ein großer Süßwassersee, der nur durch den schmalen Kieswall Loe Bar vom Meer getrennt ist

* bei einem kurzen Bummel durch das beschauliche Fischerörtchen Porthleven entdeckten wir zufällig einen ÜP, den wir spontan bezogen



Tag 10: 35km gefahren; CP Cadgwith Belle
Camping, TR12 7LQ Helston, 20£

großer Rasen-CP mit allen (allerdings einfachen)
Einrichtungen (Trockentoilette, heiße
Außendusche) und sehr netten Betreibern

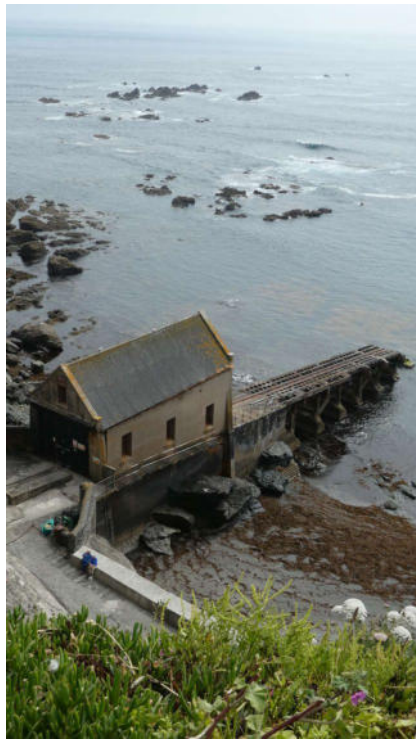
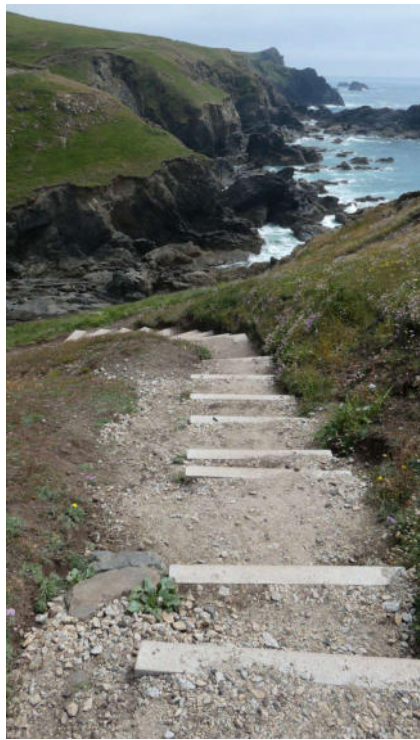
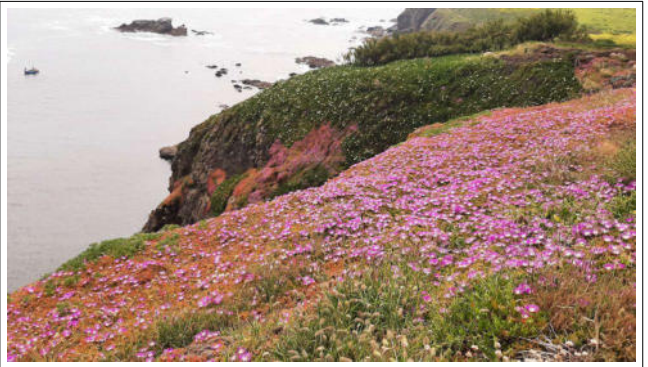


* vom ÜP aus starteten wir zu einer Rundwanderung (ca. 1h) entlang der Küste zum Loe Bar, bevor wir zum kleiner NT-Hafen Mullion Cove fahren, wo wir ein leckeres 2. Frühstück im niedlichen Hafencafé verputzten; im Hafen werden auch Kajak-Touren und Coasteering angeboten

* danach ging es zur traumhaften Badebucht Kynance Cove (NT) mit Café und zu Fuß weiter auf dem Küstenpfad bis zum südlichsten Punkt der britischen Insel Lizard Point mit Leuchtturm, Museum und Café (ca. 2h)

* nach einem leckeren BBQ auf dem CP vertraten wir uns auf dem Küstenpfad die Beine vorbei an des Teufels Bratpfanne nach Cadgwith ins urige Pub Cadgwith Cove Inn (15min)





Tag 11: 60km gefahren; ÜP am Pub
Fox&Hounds, TR16 6AX Gwennap, Nr. 147 im
Womo-Buch, kostenlos bei Einkehr

nettes Dorfpub mit Biergarten und leckeren
Menüs

nachts ruhig, aber ab 7 Uhr wurde es durch die
nahe A393 etwas laut



* nach wundervollen Wanderungen in der urwüchsigen Natur in den letzten Tagen stand uns mal wieder der Sinn nach „etwas geordneterer Natur“ und so wir besuchten zunächst Glendurgan Garden NT, ein tropischer Garten voller exotischer bunter Pflanzen, der bis an die Küste mit einer kleinen Badebucht reicht

* danach ging es zu dem von einem großen Landschaftspark umgebenen Herrenhaus Trewissick NT





Tag 12: 55km gefahren; ÜP Parkplatz PL26 6 JG Gorran Haven, 15£, Nr. 143 im Womo-Buch

großer Parkplatz am Ortseingang ohne Einrichtungen, leicht schräg, Rasen und Schotter, WC ca. 300m im Ort

ca. 500m durch das Örtchen bis zum weitläufigen Sandstrand

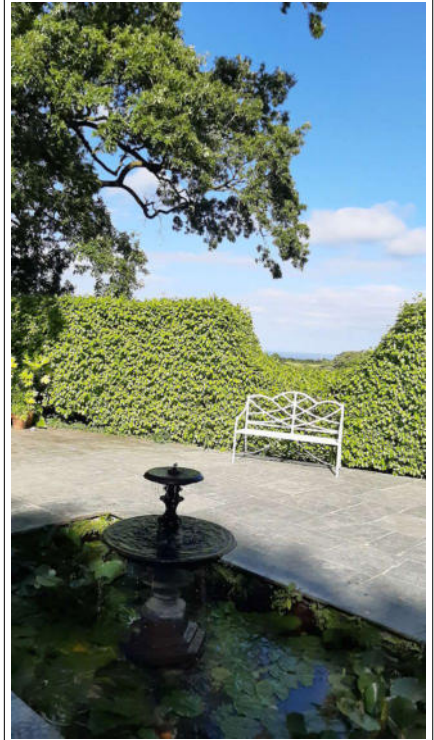


* den Tag begannen wir mit Shopping und Stadtbummel in der Hafenstadt Falmouth, wo man auch das National Maritime Museum mit seinen außergewöhnlichen Exponaten besuchen kann

* die Lost Gardens of Heligan konnten wir uns nicht entgehen lassen: vor ca. 30 Jahren wurde das verwilderte Areal wiederentdeckt und seitdem nach und nach in seiner alten Pracht wiederbelebt, es gibt dschungelartige Areale mit Hängebrücke, einen italienischen Garten, eine Farm und perfekt in die Gartenlandschaft eingebettete Kunstobjekte – einfach toll!

* am Strand von Gorran Haven ließen wir den Tag ruhig ausklingen

Falmouth



Gorran Haven



Tag 13: 95km gefahren; CP Langstone Manor Holiday Park, PL19 9JZ Moortown, Nr. 127 im Womo-Buch, alle Einrichtungen, 24£/28£ ohne/mit Strom

in Terrassen angelegte großzügige Parzellen im Grünen, alles sehr sauber
die netten Besitzer betreiben auch ein gutes Restaurant auf dem CP

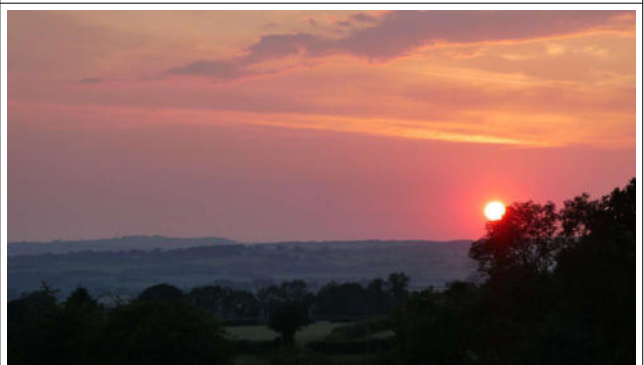
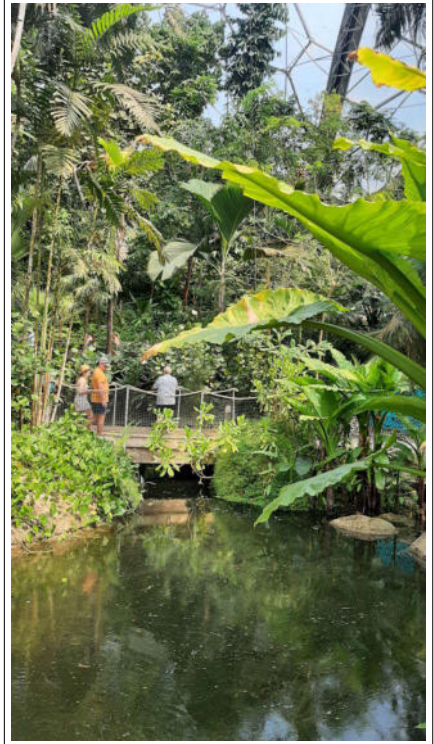


* heute stand ein weiterer außergewöhnlicher Garten auf dem Programm: Eden Project, riesige runde Gewächshauskuppeln, unter denen verschiedene Klimazonen der Erde, wie mediterranes Klima oder tropischer Regenwald, geschaffen wurden (Eintritt 35£ p.P.)

* da unsere Zeit auf der Insel langsam abließ, mussten wir ein wenig Strecke machen und besuchten auf unserem Weg Richtung Westen noch das NT-Anwesen Cotehele mit großem mittelalterlichen Haus in nahezu ursprünglichem Zustand, einer Mühle und einem Garten, der sich bis hinunter zum Fluss erstreckt, wo ein altes Schiff bestaunt werden kann

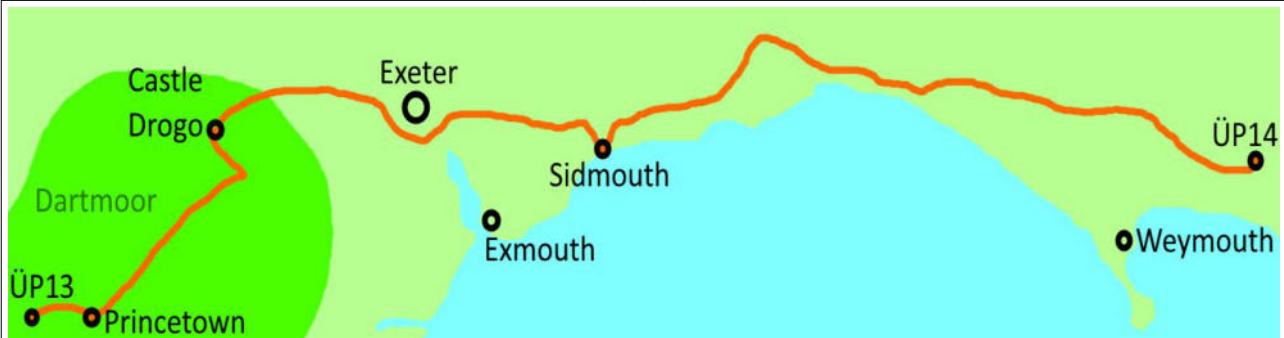
* vom CP aus wanderten wir durch Heidelandschaft zum in Sichtweite liegenden Pew Tor (ca. 0,5h), einer Felsformation auf einem Hügel, von wo aus wir den Sonnenuntergang genossen





Tag 14: 170km gefahren; ÜP Pubparkplatz
Countryman Inn, DT2 8LL East Knighton, Nr.
89 im Womo-Buch, kostenlos bei Einkehr

großer ebener geschotterter ruhiger Parkplatz
vor dem großen (nicht unbedingt gemütlichen)
Dorfpub



* unsere Weiterreise quer durch das Dartmoor wurde ständig unterbrochen von Fotostopps, kleineren Wanderungen zu Toren (Felsen) oder Rindern auf der Fahrbahn

* im Norden des Dartmoors besichtigten wir Castle Drogo (NT), eine mittelalterlich anmutende Trutzburg, die allerdings erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichtet wurde, von der Burg aus bieten sich tolle Wanderungen durch die enge Tign-Schlucht an

* um das sommerliche Wetter zu nutzen, machten wir einen ausgedehnten Zwischenstopp in dem hübschen Badeort Sidmouth mit Kieselstrand, einer netten Promenade und Fußgängerzone sowie dem *Clock Tower Café* oben auf der Klippe, wo auch ein schöner öffentlicher Garten angelegt ist



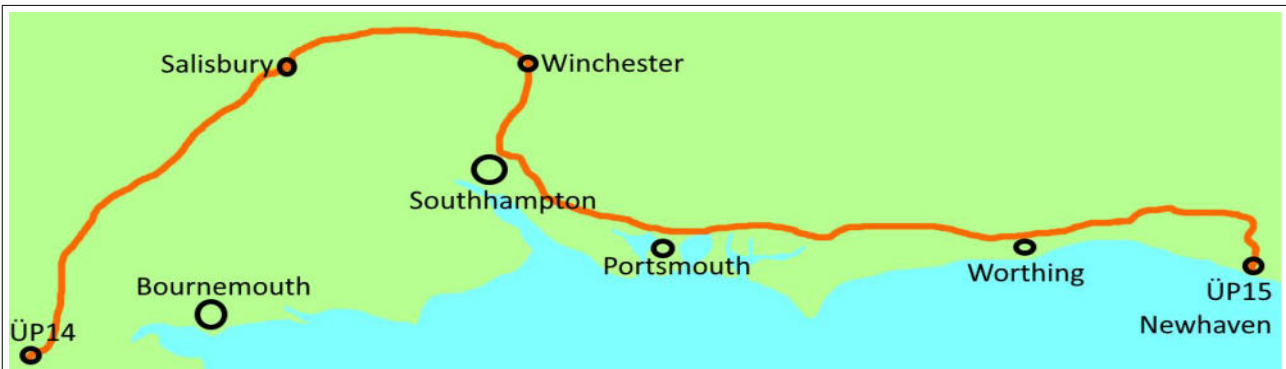


Tag 15: 245km gefahren; SP im Hafen von Newhaven, Nr. 26 im Womo-Buch, keine Einrichtungen, 10£

tagsüber ist die Höhenbeschränkung offen, nachts bis ca. 8 Uhr ist man „eingeschlossen“

großes ebenes betoniertes Gelände direkt am Meer

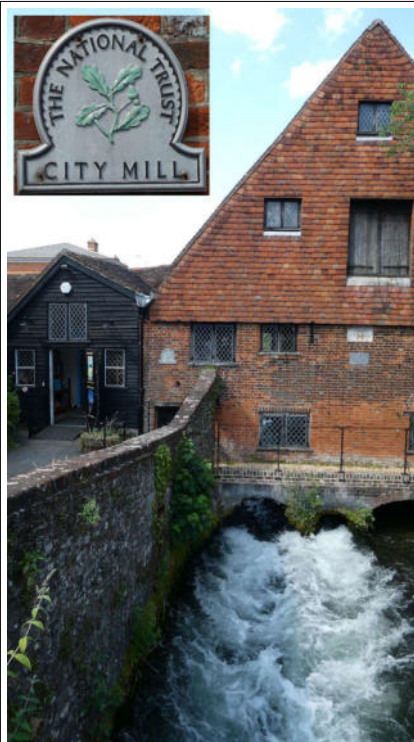




* heute hatten wir mal wieder Lust auf einen entspannten Stadtbummel, weshalb wir uns aufmachten nach Salisbury - leider haben wir aus diversen Gründen (Baustelle, überfüllt, kein Kleingeld...) keinen geeigneten Parkplatz gefunden, weshalb wir nicht mehr ganz so entspannt weiterfahren; wir werden aber wiederkommen, es scheint eine sehenswerte Stadt zu sein

* stattdessen bummelten wir durch Winchester mit seiner beeindruckenden Kathedrale, der NT-Mühle City Mill und einer netten Innenstadt, in der das *Royal Oak*, das älteste Pub Englands zu finden ist

* direkt vor dem SP im Hafen ist das Pub *The Hope Inn*, in dem wir ein leckeres Diner hatten



Tag 16: 180km gefahren (auf der Insel); SP Bargeweg 8380 Brügge, 30€
großer SP mit engen Parzellen, sehr sehenswerte Altstadt ist in ca. 15 Minuten fußläufig erreichbar



* am letzten Vormittag auf der Insel besuchten wir Emmetts Garden (NT)

* am Nachmittag brachte uns die Fähre wieder aufs Festland und wir fuhren ins wunderschöne Brügge, wo wir unsere letzte Nacht und den darauffolgenden Vormittag verbrachten

